



PETITION: STOPPT DIE HINRICHTUNGEN VON LOBSANG GYALTSSEN UND LOYAK

Eure Exzellenz Wu Aiying,

am 8. April verurteilten die chinesischen Behörden die Tibeter Lobsang Gyaltzen und Loyak wegen ihrer angeblichen Rolle während der Proteste in Lhasa im März des letzten Jahres zum Tode. Die Vollstreckung der Todesurteile zweier anderer, Tenzin Phuntsok und Kangtsuk, wurde für zwei Jahre ausgesetzt. Ein Dritter, Dawa Sangpo, wurde zu einer lebenslangen Haftstrafe verurteilt.

Chinesische Behörden verweigern den Tibetern regelmäßig ihre grundlegenden Rechte. Dementsprechend wurden auch diese Verfahren nicht in Übereinstimmung mit internationalen juristischen Standards geführt. Die chinesische Regierung reagierte auf die Proteste des letzten Jahres mit extremer Gewalt und diese harten Urteile sind ganz offensichtlicher ein Versuch die Tibeter weiter zu bestrafen und einzuschüchtern, damit keiner es wagt, sich ein weiteres Mal gegen die chinesische Herrschaft zu erheben.

Darum bitten wir, die Unterzeichnenden, die chinesische Regierung, die Exekutionen sofort zu stoppen und diese ungerechten Urteile aufzuheben. Wir verlangen außerdem eine unabhängige Untersuchung der Fälle von Tibetern, die in Verbindung mit den Protesten des letzten Jahres festgenommen wurden.

NAME (DRUCKSCHRIFT)

UNTERSCHRIFT

ADRESSE

**SCHICKE ODER FAXE AN: Ministry of Justice, Fax: 0086 10 65292345
10 Chaoyangmen Nandajie, Chaoyangqu, Beijingshi 100020, People's Republic of China**

